

Ludwig Eichrodt

*Die Orientgedichte aus dem mehrteiligen Zyklus*

**Wanderlust**

(aus den Jahren 1848/1853/1860–61/1887)

[1.] [1848]

1            Nach Arabien, nach Arabien  
              Laß mich mit dem Wanderstabigen!  
              Wo der Emir einsam trinkt,  
              Wo die edlen Wüsten brennen,  
5            Wo die flinken Stuten rennen,\*  
              Und die Karawane klingt —  
              Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[2.] [1848]

1            Nach Kleinasien, nach Kleinasien  
              Wo die sanften Esel grasigen,  
              Drauf die schmucke Sklavin sitzt,  
              Wo die Palmenwälder glühen,  
5            Wo die heil'gen Löwen fliehen,  
              Wo es donnert, wenn es blitzt —\*  
              Dahin, Alter, laß mich ziehn!

---

\*        [Anm. in C :] Bekanntlich sind die arabischen Pferde sehr geschätzt.

\*\*      [Anm. in C:] Auch in unserem deutschen Vaterlande eine nicht  
          seltene Erscheinung.

Nr. 1, Z. 6        C: Karavane

Nr. 2, Z. 2        D: Sende mich, dem wellengrasigen,

[3.] [1848]

1 Nach Algerien, nach Algerien  
Laß mich in den Osterferien,  
Hehrer Alter, laß mich gehn!  
Wo die Datteln heimlich reifen,  
5 Wo die Arabesken\* streifen  
Und die Antilopen\*\* stehn —  
Dahin, Alter, möcht' ich ziehn!

[4.] [1848]

1 Nach dem Lande Palästinen  
Zieht es dann mich mächtig hinigen,  
Wo der ew'ge Oelkrug rauscht,  
Wo die Büßer sich bestrafen,\*\*\*  
5 Wo der Herr am Kreuz entschlafen,  
Und der Hirt den Cedern lauscht —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

---

\* [Anm. in A:] Oder: Beduinen.

[Anm. in C:] Oder Beduinen genannt.

\*\* [Anm. in A, C:] Wahrscheinlich ein Gebirge.

\*\*\* [Anm. in C:] Entweder eigenhändig oder als Handgemeng.

Nr. 3, Z. 5 C, D: *streifen*: schweifen

Nr. 3, Z. 7 C, D: *möcht'*: laß

Nr. 4, Z. 2 C, D: Dem gelobten, laß mich ziehnigen,

Nr. 4, Z. 5 D: Wo das Meer sich tot geschlafen

[5.] [1848]

1 Nach Aegypten, nach Aegypten  
Möcht ich ziehn mit der Geliebten,  
Wo der Sturm der Küste pfeift,\*  
Wo der Weise stets zufrieden  
5 Auf erhab'nen Pyramiden  
Stumm in seinen Busen greift —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[6.] [1848]

1 Nach Turkanien, nach Turkanien  
Zieht mich's unwiderstehlich anigen,  
Wo der Pascha mordend schmaucht,\*\*  
Wo die krummen Säbel hausen,  
5 Wo die Dardanellen sausen,  
Und man so viel Geld verbraucht —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[7.] [1848]

1 Doch, o herrlichster Erzeuger,  
Mir die Steuern nicht verweiger'

---

\* [Anm. in C:] Nicht zu verwundern im Hinblick auf das rothe Meer.

\*\* [Anm. in C:] Meist aus Meerschaum.

- Nr. 5, Z. 1 D: Nach Ägypten, nach Ägyptien  
Nr. 5, Z. 2 C, D: *Möcht ich ziehn*: Laß mich ziehn  
D: Laß mich ziehn mit der Geliebtigen,  
Nr. 5, Z. 7 C: *Stumm*: Schweigend  
Nr. 6, Z. 1 C, D: Türkanien

Wandr' ich nach Beludschistan!\*

Wo aus der Hyänenwüste  
5 Zu der muschelreichen Küste  
Niedersteigt der böse Chan —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[8.] [1848]

1 Nach Tscherkessien, nach Tscherkessin  
Treibt es mich, den Unablässigen,  
Wo im Aug die Blitze sprühn,  
Wo die Panzerhelden rasen,  
5 Mit den kühnen Adlernasen,  
Und die Leichenhügel blühn —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[9.] [1853]

1 Nach Marokkien, nach Marokkien!  
Spiele, Alter, nicht den Stockigen,  
Wo der Siroccocco weht,  
Wo die Sklavenpeitsche knallet,  
5 Wo die Houris erdenwaltet,  
Und das Ding am Schnürchen geht.\*\*  
Dahin, Alter, laß mich ziehn.

---

\* [Anm. in C:] Auch eine schöne Gegend.

\*\* [Anm. in A:] Eine sehr türkische Sitte.

Nr. 7, Z. 6 C, D: Khan

Nr. 8, Z. 3 C: *Aug die*: Auge

D: Wo im Aug' die Äpfel sprühn;

[10.] [1853]

1 Weiter nach Mesopotamien  
Laß mich ziehn in Gottes Namigen,  
Dort, wo Milch und Honig fließt.  
Wo die schrecklichen Kalifen  
5 Einstens zu der Bulbul schliefen,\*  
Was der Türke jetzt genießt.  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[11.] [1853]

1 Nach dem überreichen Persien  
Mach' ich schnell mich auf die Fersigen,  
Wo der Schach den Matten spielt;  
Wo der alte Zoroaster\*  
5 Für das allergrößte Laster  
Einst das Schuldenmachen hielt —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

---

\* [Anm. in A:] Eine angenehme Einrichtung.

\*\* [Anm. in A:] Ein *plagiarius* christlicher Grundsätze.

Nr. 10, Z. 3 B: *Dort, wo*: Wo da

Nr. 10, Z. 5 B: *Einstens*: Rasend

Nr. 10, Z. 6 B: Und der Schakal um sich beißt —

Nr. 11, Z. 1 B: Nach dem Iran, nach dem Persien

Nr. 11, Z. 3 B: *den Matten*: sich selber

Nr. 11, Z. 6 B: Seiner Zeit das Lügen hielt —

[12.] [1853]

1 Nach Karwatschien, nach Karwatschien,  
In die Wüste Witschitwatschien,  
Wo der Farra watla thront,  
Wo die Bastonade schallet,  
5 Wo der Bambus lieblich hallet,  
Und die Feige saftig lohnt —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

[13.] [1860]

1 Nach Stambulien, nach Stambulien  
Wird mir's ein klein wenig schwuligen,  
Wo der Mann spitälern keucht;  
Wo die hohe Pforte rasselt,  
5 Wo es krampfhaft hessenkasselt  
Und der Staat die Segel streicht —  
Dahin sei dein Herz erweicht!

[14.] [1860]

1 Nach der Wüste, nach Saharien  
Will ich, Alter, aus Kanarien  
Nun in Vogels Arme fliehn;  
Wo gespenstige Kamele,  
5 Pantherkatzen an der Kehle,  
Trampeln über Natronin —  
Dahin, Alter, laß mich ziehn!

---

Nr. 12, Z. 1 B: Nach Karbatschien, nach Karabatschien  
Nr. 12, Z. 2 B: *In der Wüste*: Streb' ich, über  
Nr. 12, Z. 7 *Fehlt in B*

[15.] [1861]\*

1 Nach Kirgisien! nach Kirgisien!  
Konnt' ich gleich mich auch entschließen,  
Wo der Steppensand sich bäumt!  
Wo die freie Wüstenseele  
5 Beim Gesange der Kamele  
Lächelnd sich die Pfeife räumt!  
Dahin Mutter! möcht' ich zieh'n!

[16.] [1861]\*

1 Nach Tartarien! Nach Tartarien!  
Will ich mit dem Dampfschiff fahrigen,  
Wo man Caviar erbaut!  
Wo sich flecket die Hyäne,  
5 Wo der Sohn der Dschingskhäne  
Furchtsam nach der Knute schaut!  
Dahin Mutter! möcht' ich zieh'n!

[17.] [1861]\*

1 Nach Marokkien schaff' mir Pferde!  
Wo mit grimmiger Geberde  
Sultan auf den Koran pocht!  
Wo die Menschlichkeit Rococo,  
5 Wo beim Glühen des Sirocco  
Sich der Derwisch Kaffee kocht.  
Dahin Mutter! möcht' ich zieh'n!

---

\* Die Zuschreibung an Ludwig Eichrodt ist nicht gesichert.

[18.] [1887]

1           Sondern auch nach Hindukuschien  
          Möcht' ich gern in Eile huschien,  
          Wo der Mensch afghanisch trotzt,  
          Wo sich über Schauerfelsen  
5           Russen bald nach Indien wälzen  
          Und der Khan nach Osten glotzt.

[19.] [1887]

1           Nach Arabien, nach Arabien  
          Zieht mich's wieder fernhinabien,  
          Wo es regnet nicht im Jahr,  
          Wo die Beduinen rauchen  
5           Was Kamele nicht mehr brauchen,  
          Und der Dr. Euting war.

[20.] [1890]

1           Nach Bulgarien, nach Bulgarien  
          Möcht' ich ohne Aufschub fahrigen,  
          Wo der Balkan finster klimmt;  
          Wo man sich erseufzt den Fürsten,  
5           Wo die Stiefel selbst sich bürsten  
          Und in Rosenöl man schwimmt.

- 
- Nr. 18, Z. 1       B: *Sondern auch nach*: Nach dem alten  
Nr. 18, Z. 2       B: *Laßt mich auch in Eile huschigen*,  
Nr. 18, Z. 3       B: *trotz*: protzt  
Nr. 18, Z. 5       B: *bald*: einst  
Nr. 19, Z. 2       B: *Zieht mich's wieder*: Möcht' ich nochmals  
Nr. 19, Z. 4       B: *nicht*: nie  
Nr. 19, Z. 5       B: *rauchen*: schmauchen

Textnachweise für die Nrn. 1–8:

- A *Fliegende Blätter*, 7. Band, Nr. 158 (1848), S. 110 f. [Nrn. 1–5]; Nr. 159 (1848), S. 118 [Nr. 6]; Nr. 193, S. 8 [Nrn. 7–8].
- B *Exilium Melancholiae oder weltliches Gesangbuch. Eine Sammlung humoristischer Lieder und Gedichte aus den Fliegenden Blättern*, München o. J. [1851], S. 44–50, 59 f.
- C Rudolf Rodt (= L.E.), *Gedichte in allerlei Humoren*, Stuttgart 1853, S. 95–97, III f.
- D Ludwig Eichrodt, *Gesammelte Dichtungen*, Band II: *Kehraus*, Stuttgart 1890, S. 26 f., 34

Textnachweise für die Nrn. 9–12:

- A Rudolf Rodt, *Gedichte in allerlei Humoren*, Stuttgart 1853, S. 94, III f., 115.
- B Ludwig Eichrodt, *Gesammelte Dichtungen*, Band II: *Kehraus*, Stuttgart 1890, S. 34, 39, 44.

Textnachweise für die Nrn. 13–14:

Ludwig Eichrodt, *Gesammelte Dichtungen*, Band II: *Kehraus*, Stuttgart 1890, S. 46, 49.

Textnachweise für die Nrn. 15–17:

*Fliegende Blätter*, 34. Band, Nr. 834 (1861), S. 207.

Textnachweise für die Nrn. 18–20:

- A *Fliegende Blätter*, 87. Band, Nr. 2197 (1887), S. 207 [Nrn. 18–19].
- B Ludwig Eichrodt, *Gesammelte Dichtungen*, Band II: *Kehraus*, Stuttgart 1890, S. 54–56 [Nrn. 18–20].